

2011: Jahr der schwarzen Schwäne – Was bringt 2012? von Jörg Scherer

Keine Frage: Das Anlagejahr 2011 war und ist immer noch nichts für schwache Nerven. Ereignisse wie die Erdbeben- und Atomkatastrophe in Japan, der arabische Frühling, die Diskussionen um die Anhebung der Schuldenquote in den USA und vor allem die europäische Verschuldungsproblematik haben die Marktteilnehmer im Jahresverlauf immer wieder in Atem gehalten. Jens Erhardt, der Grandseigneur der Vermögensverwaltung, spricht aufgrund dieser Bündelung an früher unvorstellbaren „schwarzen Schwänen“ von der schwierigsten Marktphase, die er bisher

je erlebt habe. Auch unter charttechnischen Gesichtspunkten kann man sich dieser Einschätzung uneingeschränkt anschließen. Auch wenn das im Rahmen der inzwischen zur Tradition gewordenen Jahresauftaktveranstaltungen von *Der Zertifikateberater* und HSBC Trinkaus definierte DAX-Ziel von 8.000 Punkten nicht ganz erreicht wurde, und unser technischer Jahresausblick damit eine etwas größere Streuung aufwies als in den Vorjahren, kann sich das Ergebnis dennoch sehen lassen. So erwies sich unsere konstruktive Grundhaltung zunächst als richtig, denn ausgehend vom Jahresendstand 2010 bei 6.914 Punkten konnte der DAX bis zum Jahreshoch Anfang Mai bei 7.600 Punkten um rund 10 Prozent zulegen. Insbesondere unsere Warnungen von Ende Juli und Anfang August vor einer Topp-Formation im DAX tröstet aber über das nicht erreichte Kursziel hinweg.

Gerade wenn die „politischen Risiken“ so groß sind wie zurzeit, halten wir einen nüchternen Blick auf das Chartbild für besonders hilfreich. Trotz aller Unwägbarkeiten hat der Rückschlag vom Sommer 2011 beim DAX letztlich nur einen Backtest der Ausbruchsmarken der ersten Jahreshälfte 2009 bei 5.111/78 Punkten gebracht. Das Überschreiten dieser Hürden hatte seinerzeit für den Abschluss einer Bodenbildung

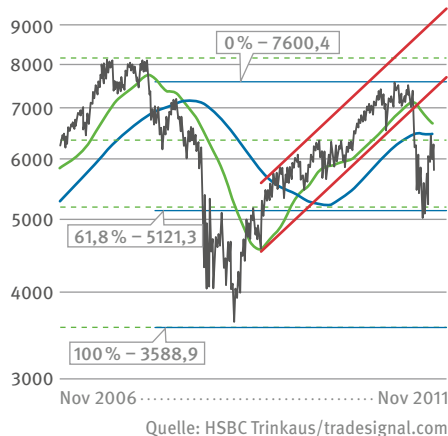


Jörg Scherer, Leiter Technische Analyse
bei HSBC Trinkaus & Burkhardt

gesorgt. Da diese Haltezone zusätzlich durch das 61,8%-Fibonacci-Retracement des gesamten Erholungsimpulses seit März 2009 (5.121 Punkte) verstärkt wird, kommt dieser Bastion auch 2012 eine entscheidende Bedeutung zu. Übergeordnet möchten wir aber auch etwas Zuversicht verbreiten: Trotz aller Turbulenzen der letzten Dekade hat beim DAX immer noch der ultimative Basisaufwärtstrend seit 1982(!) Bestand – auf Monatsbasis verläuft dieser aktuell bei 4.118 Punkten. Zusammen mit den Hochpunkten der Jahre 2000 und 2007 bei gut 8.000 Punkten ergibt sich damit sogar die Chance auf die Ausprägung einer trendbestätigenden Konsolidierungsformation ...

Der Deutsche Aktienindex

Wichtige Unterstützung bei 5.121 Punkten



DZB unterwegs & HSBC Trinkaus: exklusives Beraterseminar „So wird 2012!“

Am 23. Januar 2012 startet die Veranstaltungsreihe *DZB unterwegs* ins neue Jahr. Zusammen mit den Experten von HSBC Trinkaus laden wir Sie zu exklusiven Beraterseminaren in sieben deutschen Städten ein.

Das erwartet Sie: Jörg Scherer, Leiter Technische Analyse bei HSBC Trinkaus, erläutert exklusiv, welche Entwicklungen in 2012 bei Aktien, Renten, Gold, Rohöl und dem Euro-Dollar-Kurs zu erwarten sind. Außerdem erläutern wir, wie Sie die Depots Ihrer Kunden zielgerichtet und chancenreich daran ausrichten.

Rahmen & Ablauf

17:00 Uhr: Einlass & Empfang
17:30 Uhr: So wird 2012
19:15 Uhr: Get-together mit Imbiss
Eintritt: **kostenfrei mit Anmeldung**,
die Seminarplätze sind begrenzt.
Jetzt Teilnahme sichern unter:
service@zertifikateberater.de

Termine & Orte

23. Januar – Berlin
24. Januar – Hamburg
25. Januar – Hannover
26. Januar – Stuttgart
30. Januar – Düsseldorf
31. Januar – Wiesbaden
06. Februar – München